

ZB MED

Urban & Vogel Award Robert Koch 2000 verliehen

Bisphosphonate: Von der Palliation zur Therapie

Mit dem diesjährigen Urban & Vogel Award Robert Koch 2000 wurde nicht nur ein einzelnes Präparat ausgezeichnet: Pamidronat (Aredia®) steht vielmehr für eine besonders erfolgreiche Substanz aus der Klasse der Bisphosphonate, die noch lange nicht am Ende ihrer Karriere angekommen sind: Von einem neuen Vertreter, der Zoledronsäure, sind in den nächsten Jahren entscheidende Therapiefortschritte für die Onkologie zu erwarten.



Die Preisverleihung trägt nach den Worten von Kurt Possinger, Berlin, in diesem Jahr der kontinuierlichen Forschung und Weiterentwicklung Rechnung, die Novartis Onkologie auf dem Gebiet der Bisphosphonate geleistet hat. Der Hauptgrund dafür ist der langjährige klinische Erfolg des Pamidronat, das ein fester Bestandteil der onkologischen Therapie geworden ist.

„Vom Waschmittel zum Krebsmedikament“

Unter diesem Titel präsentierte Possinger Pharmakologie und Geschichte der Bisphosphonate. Die körpereigene Substanz, der sie strukturell nachgebaut wurden, ist das Pyrophosphat, das erstmals 1865 von deutschen Chemikern synthetisiert wurde. Das erste und chemisch einfachste Bisphosphonat, das Etidronat, wurde 1897 synthetisiert und kurioserweise zunächst zur Enthärtung von Wasser eingesetzt. Erst in den 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts besann man sich darauf, dass diese Substanzen auch Einfluss auf den Knochenstoffwechsel haben. Die erste Indikation

für Etidronat und auch heute noch für jedes neu eingeführte Bisphosphonat ist das potenziell lebensbedrohliche Krankheitsbild der tumorinduzierten Hyperkalzämie, das vor allem bei fortgeschrittener Skelettmetastasierung auftritt. Nach vier bis sieben Tagen kommt es zur Normalisierung der Kalziumwerte. Die Dauer dieser Normalisierung hängt auch vom eingesetzten Präparat ab: Mit Clodronat liegt sie im Durchschnitt bei zwei, mit Pamidronat bei vier Wochen. Zu beachten ist bei diesen relativ hoch dosierten Bisphosphonaten, dass man sie langsam, über mehrere Stunden, infundieren muss.

DER PREIS

Der Urban & Vogel Award Robert Koch 2000 wurde am 13. Oktober 2000 in Hamburg auf einem Symposium im Rahmen des 25. Kongresses der European Society of Medical Oncology verliehen.

Der Preis wurde 1998 zum Gedenken an Robert Koch gestiftet, der 1882 die Zeitschrift „Fortschritte der Medizin“ mitbegründet hatte (Verlag Urban & Vogel). Er ist konzipiert als hohe Auszeichnung für Medikamente, die sich in den verschiedenen Gebieten der klinischen Praxis bewährt haben.



Dr. Georg Ralle (li.), Urban & Vogel, überreichte in Hamburg den Preis an Rudolf Stähle (re.), Novartis Pharma.

Fotos: R. Sachaaf

Ma VI
25 20
- 142, 48, Beil.
ZB MED